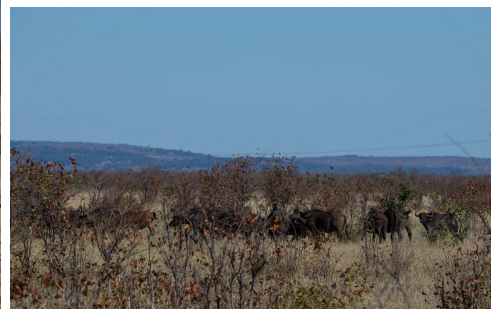
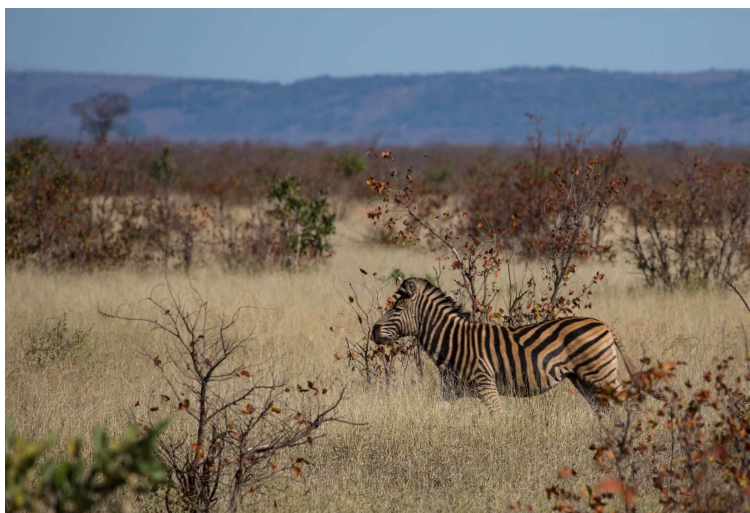
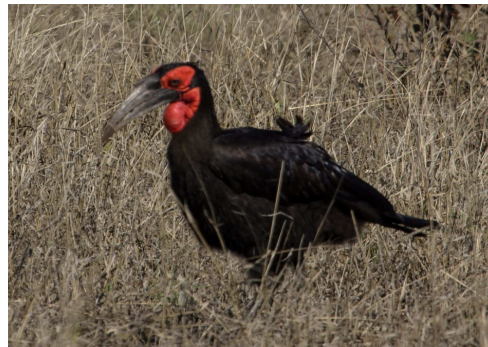


Dienstag, 18. September 2012

An diesem Morgen verabschiedeten wir uns bei schönstem Wetter von unserem letzten Sanparks Camp im Kruger Park und machten uns nach dem Frühstück auf in den äußersten Norden des Parks Richtung Pafuri. Ich war schon sehr gespannt auf diese Region, da ich schon viel Gutes gelesen habe und viele davon schwärmen - und das zu Recht!

Wir fahren auf der Hauptstrasse H1-8 und trafen diese hier unterwegs



Es heißt ja immer, dass man im Norden weniger Tiere sieht. Das stimmt schon auch, aber man kann auch durch die südlichen Regionen einen halben Tag fahren, ohne etwas zu sehen. Letztendlich ist es doch immer Glückssache. Wunderschön ist auf jeden Fall die Landschaft hier oben.



Wir bogen schließlich ab auf die S63 und machten eine kleine Pause am Pafuri Picknickplatz, der sehr idyllisch liegt.



Schließlich ging es weiter Richtung Crook's Corner zum Limpopo.



Teilweise kommt man sich hier vor wie in einem verzauberten Wald und alle paar Meter scheint sich die Vegetation wieder zu ändern. Für mich ist das eine der schönsten Ecken im Kruger. Dabei wusste ich noch gar nicht, was gleich noch kommen sollte...



An Crook's Corner kann man das Auto verlassen und hat einen schönen Blick auf den Limpopo, in dem aktuell jedoch nicht viel Wasser war. Plötzlich hörte ich ein vertrautes Grunzen, sah um die Ecke und war im siebten Hippo-Himmel! Hier hatte ich meinen absoluten Lieblingsplatz im Kruger Park gefunden!



Fast könnte man vor lauter Hippos das Krokodil im Hintergrund übersehen, das aussieht, als möchte es dem kleinen Hippo in den Hintern schnappen....

Und noch ein Hippo mit Krokodil-Garnierung



Blick auf den Limpopo River



Ich wollte hier eigentlich gar nicht mehr weg...



Irgendwann konnte ich mich dann aber losreißen und wir fuhren noch eine Runde auf der Nyala Road, der S64.



Nachdem wir mittlerweile etwas müde waren, beschlossen wir zu unserer Unterkunft für die zwei nächsten Nächte zu fahren, der Pafuri Lodge. Diese Lodge liegt in einem privaten Reserve innerhalb des Kruger Parks, dem Makuleke Reserve, und wird von Wilderness Safaris betrieben.

Ich weiß nicht warum, aber ich hatte mir nicht viel erwartet von dieser Lodge und vielleicht gerade deshalb war ich total überrascht, wie wunderschön alles war! Die Lage der Lodge ist traumhaft und das Personal sehr nett. Man wird von allen mit Namen angesprochen, auch wenn sie einen das erste mal sehen - wie die das machen habe ich nicht herausbekommen? Vielleicht wird man am Anfang heimlich fotografiert und die Bilder ans Personal verteilt?

Wir bezogen unser wunderschönes Zelt. Die Zelte und das Hauptgebäude sind über Holzstege verbunden und darunter sieht man immer wieder Tiere, vor allem Nyalas

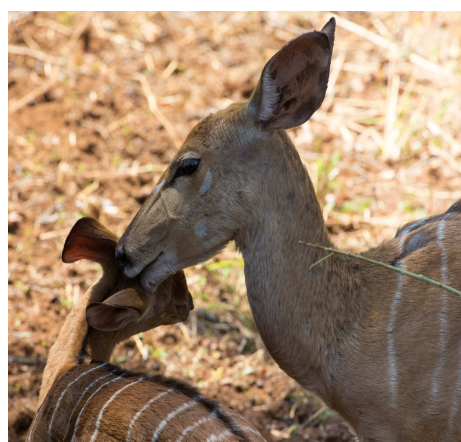
und Warzenschweine. Vom Zelt aus hat man einen tollen Blick auf den Fluß. Man kann stundenlang auf der Veranda sitzen und das Busch-Fernsehen genießen!

Wir hatten erst einmal keine Drives mitgebucht und beschlossen, den restlichen Tag einfach zu relaxen.

Hier der Blick von unserer Veranda aus und ins Innere des Zelt

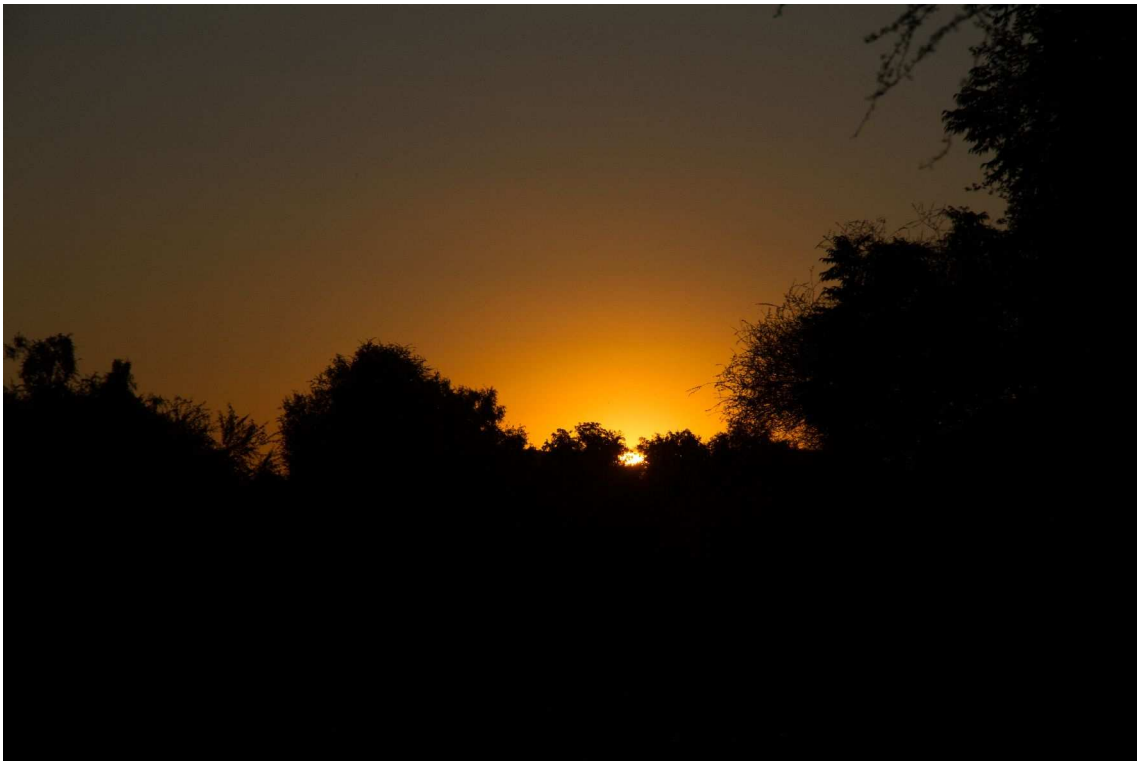


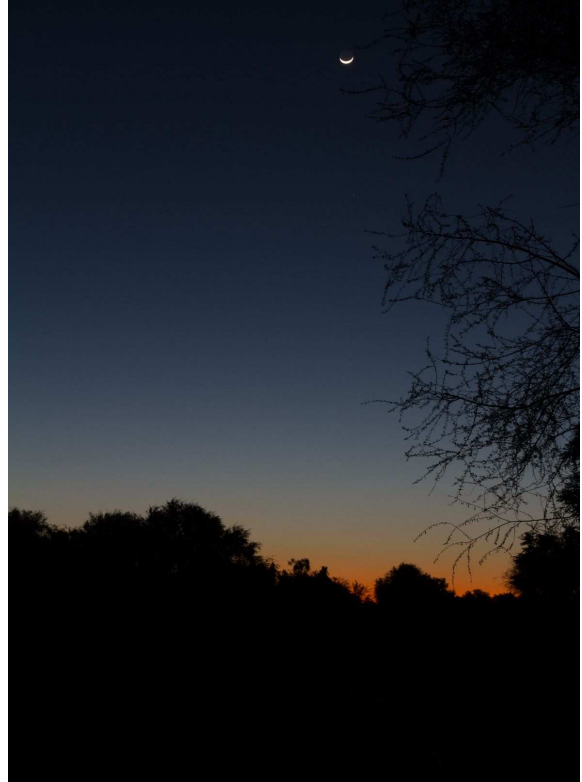
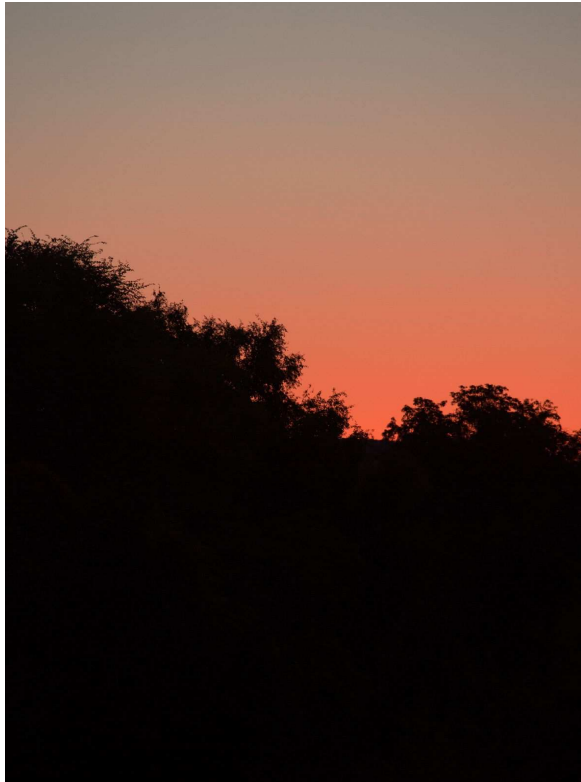
Und hier unsere Haustiere





Nach einem Mittagsschläfchen gingen wir zum Hauptgebäude, wo sich alle für den Sunset Drive stärkten und tranken Kaffee und genossen einige Leckereien bevor wir dann als alle weg waren das Camp für uns hatten und auf der Veranda unseren eigenen Sunset genossen...





Das Farbenspiel der afrikanischen Sonnenuntergänge ist für mich immer wieder faszinierend und ich kann davon gar nicht genug kriegen!

Am Abend genossen wir dann noch ein sehr leckeres Dinner. Hier waren die Tische nach Guides eingeteilt und nachdem wir uns für den nächsten Tag für beide Drives angemeldet hatten, hatten wir auch unser Gruppe und unseren Guide, fast alles Südafrikaner.

Beim Einschlafen lauschten wir den vielen Geräuschen aus dem Busch. Was kann es Schöneres geben?

Das kleine Wunder des Tages: Ich habe mit Crook's Corner meinen Lieblingsplatz im Kruger Park gefunden!